

{SALUTATION[salutation:custom]|Sehr geehrte Frau |Sehr geehrter Herr  
|Sehr geehrte Damen und Herren|} {LASTNAME},

immer mehr geflüchtete Familien aus der Ukraine suchen in Deutschland Schutz vor den Folgen des Krieges. Kindertagesstätten bereiten sich auf die Aufnahme und Betreuung der Kinder vor oder haben schon Kinder aufgenommen.



Diese Familien zu begleiten und die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, stellt die Fachkräfte vor große Herausforderungen. Wie kann man mit Kindern über Krieg und Vertreibung sprechen? Wie reagiert man auf die kindlichen Sorgen und Ängste? Wie kann die Kommunikation trotz der Sprachbarriere gelingen? Wie kann ihr Erwerb der deutschen Sprache unterstützt werden?

Fachliche Unterstützung zum Umgang mit Kindern aus dem Kriegsgebiet finden Sie in den folgenden Fortbildungen und Materialien.

Ihre Anke Buschmann und das ZEL-Team

---

## Zuhause kann überall sein

*Umgang mit geflüchteten Kindern und ihren Familien in der Kita*

Termin: **Montag, 23. Mai 2022**

Uhrzeit: 14.30 - 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 20 € pro Einrichtung

Referentin: [Dr. Ann-Katrin Bockmann](#), Institut für Psychologie, Universität Hildesheim, Leitung Arbeitsstelle „Kinder entwickeln alltagsintegrierte Sprache“ - KEA, Hildesheim



### Zur Anmeldung

In dieser Kurzfortbildung werden die psychischen Folgen des Krieges und der Flucht aus Perspektive des Kindes beleuchtet. Sie erfahren:

- wie Fachkräfte traumatisierte Kinder in der neuen Umgebung stabilisieren können
- wie Sie bei der Aufnahme der Kinder einen guten Rahmen für die Familien schaffen können
- auf welche Hilfsangebote zur Unterstützung der Kinder und Familie Sie zurückgreifen können

---

## Gebärden als Brücke zur Sprache

*Kommunikation in der Kita von Anfang an*

Termine: **Montag, 30. Mai & Montag, 04. Juli 2022** (zweitägig)

Uhrzeit: jeweils 14.00 - 17.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 150 € pro Person

Referentin: [Brigitte Degitz](#), ZEL-Heidelberg

### Zur Anmeldung

Die Mehrheit der zu uns geflüchteten Kinder spricht kein oder nur wenig Deutsch. Gleichzeitig sprechen nur wenige pädagogische Fachkräfte Ukrainisch. Um trotzdem kommunizieren zu können, bietet sich der Einsatz



von Gebärden an. Mit Hilfe von Zeichen und lautsprachunterstützten Gebärden u. a. aus den Bereichen Essen, Spiel oder Kleidung können sich Kinder vom ersten Tag an ausdrücken. Sie können ihre eigenen Bedürfnisse besser mitteilen und erfahren so Selbstwirksamkeit in dieser für sie schwierigen Situation. Sie verstehen besser, was die Bezugsperson sagt und können sich mitteilen, bevor sie selbst Deutsch sprechen können.

Wie der Einsatz von Gebärden Kindern das Erlernen der deutschen Sprache erleichtern kann, wird in dieser zweitägigen Fortbildung vermittelt.

*Folgende Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung*

- Grundlagen zur gebärdenunterstützten Kommunikation
- Erster Grundwortschatz an Gebärden
- Methoden der Einführung von Gebärden in der Kita

---

## Heidelberger Interaktionstraining - HIT Kiga

*Die Interaktion von Fachkraft und Kind optimal gestalten*

Termine: Start **Donnerstag, 06. Juni 2022**

Uhrzeit: 09.30 - 14.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 440 € pro Person

Referentin: [Carmen Huck](#), ZEL-Heidelberg



### Zur Anmeldung

Pädagogische Fachkräften sind für geflüchtete Kinder häufig die wichtigsten Bezugspersonen außerhalb der eigenen Familie. Als tägliche Begleiter\*innen kommt ihnen nicht nur eine Schlüsselrolle in der emotionalen Entwicklung zu, sie sind als erster Kontakt zur deutschen Sprache auch für den Spracherwerb zentral.

Das **Heidelberger Interaktionstraining** (HIT) zielt darauf ab, die alltägliche Interaktion zwischen Fachkraft und Kind zu optimieren. So können Kinder im pädagogischen Alltag effektiv in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden.

Das **HIT** ist ein evaluiertes Fortbildungskonzept und insbesondere auch für die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern und Kindern mit geringen Deutschkenntnissen geeignet.

*Folgende Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung*

- Grundlagenwissen: Ablauf der frühen Sprachentwicklung, Verzögerungen im Spracherwerb, Methoden der Früherkennung von Sprachauffälligkeiten, Mehrsprachigkeit
- die Einübung von Strategien in der Praxis
- die Reflexion eigenen Handelns im Austausch mit den Kursteilnehmer\*innen
- Videoanalyse von Interaktionssituationen (Bilderbuchbetrachtung, Spielen)

---

## Krieg und Flucht als Thema in der Kita

*Materialien und Tipps zur Unterstützung der Kinder und Familien*

In [dieser Materialsammlung](#) finden pädagogische Fachkräfte und andere Bezugspersonen wie ehrenamtliche Helfer\*innen Tipps zur Unterstützung betroffener Kinder und Hinweise für das Gespräch mit allen Kindern in der Gruppe. Zudem erhalten Sie Informationen, wie Sie als pädagogische Fachkraft Kinder mit Fluchthintergrund bei der Eingewöhnung in der Kita unterstützen können und welche Materialien und Beratungsangebote dabei hilfreich sind.



---

## Ressourcenheft für die Arbeit mit geflüchteten Kindern

*Übungen zur sozial-emotionalen Stärkung*

Gemeinsam mit der [Stiftungsuniversität Hildesheim](#) sowie der [Elke & Günther Reimann-Dubbers Stiftung](#) haben wir ein Ressourcenheft für die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung entwickelt. In diesem haben wir unterschiedliche Übungen zur Bewegung, Atmung und Entspannung zusammengestellt.



Die Übungen sind insbesondere geeignet für traumatisierte/ verunsicherte Kinder im Kita- und Grundschulalter und sind als Einzel- und Gruppenübung anwendbar. Ziel der Übungen ist es, belastete Kinder in ihren Ressourcen zu stärken und ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Emotionsregulation zu unterstützen. Alle Übungen sind so detailliert beschrieben, dass sie leicht vorzubereiten und durchzuführen sind.

Das Ressourcenheft kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden. Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50€ pro Stück schicken wir Ihnen auch gerne gedruckte Exemplare zu.

### **ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg**

Kaiserstraße 36  
69115 Heidelberg  
Telefon +49 6221 651 641-0  
Fax +49 6221 651 641-3  
[info@zel-heidelberg.de](mailto:info@zel-heidelberg.de)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.